

Aktualitäten Actualités News

■ K. Studer

Entwicklung stationäre Psychiatrie 2000–2006

Das Gesundheitsobservatorium Schweiz veröffentlicht die Zahlen der stationären Psychiatrie. Die Wiedereintritte haben um 30% zugenommen, die Zahl der Patienten blieb stabil, die Aufenthaltsdauer ging deutlich zurück. Dies beinhaltet die Gefahr der Drehtürpsychiatrie mit «blutigen» Entlassungen. Ausserhalb der Kliniken wurden nur teilweise die Empfehlungen der Kantonalen Gesundheitsdirektoren zum Ausbau der Ambulanz realisiert, somit droht eine erschwerte Integration psychisch Kranker. Mittlerweile haben 80% der hospitalisierten Patienten keine Arbeit oder Beschäftigung mehr. Die Auswirkungen der 5. IV-Revision sind noch nicht zu spüren.

Finanzkrise

Welche Folgen hat die derzeitige Finanzkrise? Hat eine menschliche Gier die Wirtschaft in eine Krise hineingetrieben, und hat der Vertrauensverlust den Kollaps der Finanzwelt hervorgerufen? Ist es eine Folge des Prinzips «immer schneller, höher, stärker»? Haben die Menschen mehr in die Leistungsfähigkeit als in ein gesundes Leben mit Beziehungspflege, Erholungsphasen und kulturellem Interesse investiert? Produziert die einseitige Ausrichtung auf Effizienz, Erfolg und Geld eine Leistungsblase, die auf Dauer keinen Bestand haben kann? Erhalten dadurch die psychiatrischen Kliniken einen neuen Auftrag, der Reizüberflutung durch einen Ort der Ruhe und Erholung in einer Klinik zu begegnen? Es sind dies neue Phänomene, die uns sicher zur Reflexion unserer Aufgabe als Psychiater herausfordern.

Aus den Kantonen

Aargau

Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst sowie der ambulante Externe Psychiatrische Dienst des Kantons Aargau haben ein gemeinsames Angebot im Bahnhof Rheinfelden geschaffen. Es steht insbesondere auch ein Tageszentrum zur Verfügung.

Basel-Stadt

Die psychotherapeutische Tagesklinik der UPK ist ins Faeschhaus umgezogen.

Bern

Für das Spital Region Oberaargau ist in Langenthal eine neue Akut-Tagesklinik eröffnet worden.

In Langenthal hat die Genossenschaft Solidarität eine Frühstückspension mit Teigwarenfabrik im Sinne der Arbeitshabilitation eröffnet.

Graubünden

In der Klinik Beverin ist die neue Forensisch-Psychiatrische Station mit 13 Plätzen zur Behandlung von Massnahmepatienten eröffnet worden.

Luzern

In Wolhusen wurde im Josefshaus ein Psychiatrisches Ambulatorium der Luzerner Psychiatrie eröffnet.

St. Gallen

Die Psychiatrische Klinik Wil erhielt als erste Institution ihres Fachgebiets das Zertifikat «Recognised for Excellence» der Swiss Association for Quality.

Schwyz

In Muotathal wurde der Verein Sozialnetz – pro Mensch zur Früherkennung von Depressionen gegründet. Es sollen Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen und eine Selbsthilfegruppe für Angehörige sowie eine Telefonberatung organisiert werden.

Solothurn

In der Psychiatrischen Klinik Solothurn wurde ein Haus für die Alterspsychiatrie renoviert und mit 28 Betten zur Verfügung gestellt. Zudem stehen 30 Betten für Langzeitpatienten zur Verfügung, die früher in der Klinik Friedau gelebt haben.

Thurgau

In der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen wurde die Vereinigung «Federation of Neuropsychologists in Psychiatry» gegründet.

Die seit 2005 bestehende Partnerschaft mit der Universität Czernowitz (Ukraine) wurde im November mit einem offiziellen Kooperationsvertrag mit der Medizinischen Universität Czernowitz besiegelt.

Zürich

Die Psychiatrischen Dienste Embrach und Winterthur sollen auf Anfang 2010 zu einer Institution zusammengefasst werden. Die Klinik Schlossthal in Winterthur wird zum Hauptstandort, und der Regierungsrat hat ein Versorgungskonzept für die Psychiatrie Region Winterthur und Zürcher Unterland verabschiedet. Bis 2011 soll laut einer Schätzung der Kantonalen Gesundheitsdirektion die Bettenzahl von 330 auf 240 sinken. Dadurch werden auch 60 Stellen abgebaut.

Es bleibt abzuwarten, wie dieser Abbau durch einen Aufbau im ambulanten und teilstationären Bereich ersetzt wird. Für die Psychiatrische Klinik Hard wird dies einen grundsätzlichen Wandel bedeuten.

Forensische Abteilung des Psychiatriezentrums Rheinau

Die Erfahrungen des vergangenen Jahres zeigen, dass die Nachfrage nach sicheren Plätzen in der forensischen Psychiatrie das Angebot weit übersteigt.

Beförderungen und Ernennungen

Zum Nachfolger von Daniel Hell, Ordentlichem Professor für Psychiatrie an der Universität Zürich, wurde Erich Seifritz, Ärztlicher Direktor der Privatklinik Sanatorium Kilchberg, auf den 1. Februar 2009 ernannt.

Zu seinem Nachfolger als Ärztlicher Direktor des Sanatoriums Kilchberg wurde sein Stellvertreter René Bridler gewählt.

Zum Nachfolger von Mario Etzensberger, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, wird auf Juli 2009 Daniel Bielski, bisheriger Chefarzt der Psychiatrischen Dienste Solothurn, gewählt. Die Interimslleitung übernimmt der Chronist.

Herzliche Gratulation all diesen Kollegen.

Korrespondenz:
Dr. med. Dr. K. Studer
Buregass 6
CH-8596 Scherzingen